

# /Tre//MEDIA<sup>1/10</sup>

## >Pinboard>>

=====

### Jean-Luc Darbellay

Die Uraufführung von **Dernière lettre à Théo** für Bariton und grosses Orchester auf die gleichnamige Erzählung von *Metin Arditi* über Théo, den Bruder von Vincent Van Gogh, fand mit überwältigendem Erfolg am 18.02.2010 in Genf, Victoria Hall statt: *Rudolf Rosen*, Bariton, *Orchestre de la Suisse Romande*, Leitung *Klaus Weise*. Direktübertragung durch Schweizer Radio DRS 2, Espace 2, Rete Due. Im Rahmen des Lucerne Festivals Ostern erklang am 26.03.2010 in Luzern, Jesuitenkirche, die Schweizer Erstaufführung von Darbellays **Requiem** für Soli, gemischten Chor und Orchester, mit einer Zweitauflührung am 28.03.2010 in Fribourg, Eglise St. Michel. *Barbara Locher*, Sopran, *Liliane Zürcher*, Alt, *Rolf Romei*, Tenor, *Michel Brodard*, Bass, *Akademiechor Luzern*, *Choeur de Chambre de l'Université de Fribourg*, *Junge Philharmonie Zentralschweiz*, Leitung *Emilio Pomarico* (Luzern) und *Pascal Mayer* (Fribourg). Sendung 01.04.2010 DRS 2, 20:00 Uhr „Im Konzertsaal“. Das *Ensemble Phorminx* stellte in seiner jüngsten Konzertreihe Ende Februar / Anfang März 2010 in Bern, Winterthur, Aarau, Darmstadt und Tübingen **Réflets** für Klarinette, Violine, Cello und Klavier vor, eine Hommage an Olivier Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“.

Vor kurzem erschien eine **Jean-Luc Darbellay Portrait-CD** mit **Requiem** für Soli, Chor und Orchester (live-Mitschnitt der Uraufführung im Leipziger Gewandhaus vom November 2005), **Oyama** für grosses Orchester, **a quattro** für 4 Hörner und Orchester, **Azur** für Hornquartett, **Shadows** für 5 Schlagzeuger, **Sozusagen** für Oboe, Fagott, Viola und Gitarre, **Chant d'adieux** für Violine und Viola. MDR Sinfonieorchester, Leitung *Fabio Luisi*, MDR Rundfunkchor, Leitung *Michael Gläser*, *Julie Kaufmann*, Sopran, *Iris Vermillon*, Alt, *Christoph Genz*, Tenor, *Markus Marquardt*, Bariton, *Leipziger Hornquartett*, *Leipziger Schlagzeugensemble*, *Ensemble Sortisatio*, *Andreas Hartmann*, Violine, *Matthias Sannemüller*, Viola. Doppel-CD, erschienen bei CLAVES CD 50-2702/03.

**Jean-Luc Darbellay – 65. Geburtstag am 02.07.2011!**

### Volker Heyn

**Graffiti, Risse** für 4 Bläser, 3 Streicher und Klavier stellen Mitglieder der *Badischen Staatskapelle* am 28.05.2010 bei „Nacht Klänge 2“ in Karlsruhe, INSEL vor. Konzert im Rahmen der Grossen Landesausstellung 2010 „Musikkultur in Baden-Württemberg“.

### Rudolf Kelterborn

Die Uraufführung von Kelterborns **Konzert für Bratsche und Orchester** steht am 19.05.2010 im Kongresshaus Biel auf dem Programm. Es spielen *Jessica Rona*, Bratsche und das *Sinfonie Orchester Biel*, die Leitung hat *Thomas Rösner*.

Zum zehnjährigen Bestehen des Centre Dürrenmatt findet am 25.09.2010 im Centre Dürrenmatt in Neuchâtel die Uraufführung von **Hommage à FD** Imaginäre Szenen für 5 Instrumente und Frauenstimme statt. Ausführende sind *Jeannine Hirzel*, Mezzosopran und das *Nouvel Ensemble Contemporain*, die Leitung hat *Pierre-Alain Monot*.

**Rudolf Kelterborn – 80. Geburtstag am 03.09.2011!**

## Berliner Opernpreis 2010 für Heera Kim

„**Der Unfall**“, Kammeroper in einem Akt für 3 Sänger, 5 Instrumente und Tonband auf einen Text von *Julia Langkau* wurde mit dem 1. Preis des von der Gasag und der Neuköllner Oper ausgeschriebenen Berliner Opernpreises ausgezeichnet. Eingefordert wurde ein ca 15minütiges Musiktheaterwerk zum Thema „Verbotene Liebe“. Die Preisverleihung findet am 19.05.2010 bei einer Gala in Berlin statt, am 21. und 22. Mai werden die ausgezeichneten Werke im Kino Babylon Mitte Berlin uraufgeführt.

„Ausgezeichnet werden mit dem Berliner Opernpreis Werke von überzeugender kompositorischer und musiktheatralischer Gestaltung sowie das Vermögen, die künstlerischen Mittel in den besten Dienst einer angemessenen Bühnenumsetzung des aufgegebenen Themas zu stellen.“ Ziel des Berliner Opernpreises ist es, zeitgemässe und aufführbare Werke für die Bühne zu schaffen.

## Lucerne Festival / Schweizerisches Tonkünstlerfest 2010 Uraufführungen von Franz Furrer-Münch und Michel Roth

### Franz Furrer-Münch

Franz Furrer-Münchs **Andante** für 12stimmiges Vokalensemble a cappella und zwei Barockposaunen wird am 12.09.2010 in Luzern, Jesuitenkirche erstmals vorgestellt. Die Ausführenden sind ein *Vokalensemble und Instrumentalisten der Hochschule Musik Luzern* unter der Leitung von *Peter Siegwart*.

### Michel Roth

Im gleichen Konzert erklingt **Eins und Alles** für Orgel solo von Michel Roth, gespielt von *Elisabeth Zawadke*, und am Nachmittag des 12. September gibt *Anna Spina* im Luzerner Saal des KKL die Uraufführung von **Plaie et doux** für Viola solo.

Ende April / Anfang Mai 2010 veranstaltet das *Ensemble Mondrian Basel* in Zürich, Luzern, Basel und Winterthur eine Reihe von Konzerten unter dem Motto „verrückung“, in denen auch die Uraufführung von Michel Roths **verrückung (...Boogie-Woogie)** für Klavierquartett auf dem Programm steht.

Anfang 2010 wurde Michel Roth zum *ordentlichen Professor* an der Hochschule für Musik Luzern ernannt. Im Februar 2010 wurde ihm von der *Art Mentor Foundation Lucerne Award for Young Composers* ein Anerkennungspreis zugesprochen.

### Knut Müller

Das *Kairos Quartett* präsentierte neben Knut Müllers 2. Streichquartett **Zeug** am 16.03.2010 im MDR Studio Leipzig – zu hören in der „MDR Sendermusik“ am 07.05.2010 auf MDR Figaro - am 20.02.2010 in Berlin, Villa Elisabeth, die Uraufführung von **Ragnarök**, Knut Müllers 3. Streichquartett. Ebenfalls im Programm: „**all' aperto**“, das 3. Streichquartett von **Christoph Staude**.

Im Rahmen eines Festlichen Abends in der Wagner-Nietzsche-Villa im Wagner-Nietzsche-Haus Leipzig präsentierte das *Ensemble 01 Chemnitz* am 13.03.2010 eine weitere Aufführung von **Niflheimr** für Streichtrio, komponiert 2008 für das Richard Wagner Projekt des Neuen Sächsischen Kunstvereins Dresden.

Der 20.06.2010 bringt gleich zwei Knut-Müller-Uraufführungen: Das *ensemble 01 Chemnitz* spielt im Weltecho Chemnitz die Uraufführung von **Bat Kol** – Duo für Violine und Kontrabass, und das *Ensemble reflexion K* spielt am 19.06.2010 im Klavierhaus Fiech, Baumwollspinnerei Leipzig und am 20.06.2010 im Leonardi-Museum Dresden die Uraufführung von **Gespenster**, einem Trio für Flöte, Violoncello und Akkordeon.

## Robert Schumann: Abegg-Variationen

Rekonstruktion der von Schumann geplanten Fassung für Klavier und Orchester  
von Joachim Draheim (2010)

Klavier solo – 2.2.2.2 – 2.0.0.0 – Pk – Str, ca 11'

Tre Media Edition TME 139, Studienpartitur Euro 46,00, Aufführungsmaterial leihweise

1931 entschloss sich Schumann, mit einem ersten Opus an die musikalische Öffentlichkeit zu treten, und zwar mit einer im Jahr zuvor begonnenen Komposition, die ursprünglich als grosses Werk für Klavier und Orchester geplant war. Letztlich liess er aber die Orchesterbegleitung weg und beschränkte sich auf vier Variationen mit Thema und Finale für Klavier solo: die Abegg-Variationen op. 1.

Der Karlsruher Schumann-Forscher Dr. Joachim Draheim - Schumann-Preisträger der Stadt Zwickau 2003 - entdeckte vor kurzem den vollständigen Particell-Entwurf mit Instrumentationsangaben zu einer 40taktigen Introduction: Schumanns erstes, im Alter von 20 Jahren geschriebenes Orchesterwerk. Er rekonstruierte die Introduction sowie die Orchesterbegleitung zu den originalen Variationen und ergänzte sie mit einer weiteren brillanten Variation aus den Schumannschen Skizzenbüchern.

Die Uraufführung fand am 18.03.2010 in Zwickau, Konzert- und Ballhaus Neue Welt statt, mit Zweitauflührungen am 25. und 26. März 2010 in Plauen, Vogtlandtheater. Es spielte das *Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau*, Solist *Florian Uhlig*, Klavier, die Leitung hatte *Georg Christoph Sandmann*. Eine CD-Produktion mit der *Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern* unter der Leitung von *Christoph Poppen* und ebenfalls *Florian Uhlig* am Klavier ist für Juni 2010 bei der Klassik-Edition SWR music/ Hänssler Verlag geplant.

**Robert Schumann – 200. Geburtstag am 08.06.2010!**

## Joachim Draheim

Der Karlsruher Musikwissenschaftler Dr. Joachim Draheim betreut zahlreiche Urtext- und Erstausgaben in den verschiedensten Verlagen und gilt als ausgewiesener Schumann-Kenner. Sein engagierter Einsatz für das Musikleben in und um Karlsruhe kann nicht hoch genug geschätzt werden. So war er Projektleiter zahlreicher Ausstellungen und Herausgeber der dazugehörigen Katalogpublikationen. Zur Zeit kuratiert er die Wanderausstellung „Robert und Clara Schumann an Oberrhein und Neckar“, die ab 26.03.2010 in der Universität Heidelberg erstmals gezeigt wird. Im Eröffnungskonzert zur Ausstellung in der Alten Aula der Universität gab der *Heidelberger Madrigalchor*, Leitung *Michael Sekulla*, die Uraufführung von zwei von Joachim Draheim herausgegebenen Schumann-Chören (Chor SATB a cappella), die bei Tre Media erscheinen werden: **Der Wassermann** „Es war in des Maien mildem Glanz“ (Justinus Kerner, Rekonstruktion nach der Fassung für Frauenchor) und **Jäger Wohlgemuth** „Es jagt´ein Jäger“ (aus des Knaben Wunderhorn, Erstdruck).

Das *Collegium musicum* des KIT | Karlsruhe Institute of Technology, Leitung *Hubert Heitz*, führt in seinem Semesterkonzert am 03.07.2010 in Karlsruhe, Gerthsen-Hörsaal der Universität, den von Joachim Draheim für Orchester gesetzten **Marsch Es-dur op. 76/4 von Robert Schumann** und das **Nachtstück von Franz Schubert** „Wenn über Berge sich der Nebel breitet“ (Johann Mayrhofer) auf, das Joachim Draheim nach einem fragmentarisch erhaltenen Entwurf von **Johannes Brahms** rekonstruiert, instrumentiert und ergänzt hat. Eine CD Produktion des Konzerts ist bei ARS Produktion, Ratingen geplant.

**Joachim Draheim – 60. Geburtstag am 26.07.2010!**

## Christoph Staude

Im Rahmen des 13. Inselfestivals Hombroich gibt das *Ensemble intercontemporain* am 15.05.2010 in der Raketenstation die Uraufführung von Christoph Staudes neuem Quartett **Lullaby for Insomniac** für Fagott, Horn, Harfe und Kontrabass. Im ars nova Konzert des SWR am 13.06.2010 im Herrenhaus Edenkoben präsentiert das *Ensemble L'art pour l'art ex eremo*, 12 Solitudines für Klarinette und Klavier.

## Ernstalbrecht Stiebler

Anlässlich der Ausstellung Minimalism Germany 1960s der Daimler Contemporary am Potsdamer Platz Berlin gibt das *Solistenensemble Kaleidoskop* am 14.05.2010 ein Konzert mit unter anderem **Dreiklang** für Streichtrio und **Duo 4 / Parallelen** für Violine und Violoncello. Für das *Ensemble Modern* entsteht ein neues Stück für 6 Bläser und 6 Streicher, dessen Uraufführung für den 22.01.2011 im Rahmen von Ultraschall Berlin geplant ist.

## Gianluca Ulivelli

neu bei Tre Media!

Geboren 1970 in Vinci, Italien, 1992 Künstlerische Reifeprüfung in Klavier am Conservatorio Luigi Cherubini Florenz und Studium in der Klasse für Experimentelle Komposition bei Salvatore Sciarrino, 1996-2002 Meisterkurse bei Gérard Grisey, Franco Donatoni, Brian Ferneyhough, Stefano Gervasoni, Brice Pauset, 1998-2002 Kompositionsstudium bei Helmut Lachenmann und Marco Stroppa an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart, 2000 Diplom in Experimenteller Komposition am Conservatorio Luigi Cherubini Florenz, 2004 Künstlerische Abschlussprüfung in Komposition an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart; 2007 Dozent für Komposition am Conservatorio Gaetano Donizetti in Bergamo, seit 2008 Dozent für Harmonielehre, Analyse und Komposition am Conservatorio Rinaldo Franci in Siena. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. 2000 Stipendium der Stiftung „Federico Del Vecchio“ Florenz, 2001 Jahresstipendium der Heinrich-Strobel-Stiftung des SWR, Freiburg, 2002 Composer in Residence des „Akiyoshidai International Art Village“, Japan, Stipendium der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt, Kompositionspreis der Stadt Stuttgart, 2005 Stipendium an der Cité Internationale des Arts, Paris, 2007 Stipendium am ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, 2010 Arbeitsstipendium des Experimentalstudios für akustische Kunst des SWR, Freiburg.  
Lebt in Stuttgart und Certaldo bei Florenz.

Bei den Wittener Tagen für neue Kammermusik präsentiert *Bernhard Haas* am 24.04.2010 in Witten, Johanniskirche, die Uraufführung von **Liquescientiae** für Orgel solo; Ursendung am 10.05.2010 WDR 3, 20:00 Uhr.

**Gianluca Ulivelli: eoma** für einen Solo-Schlagzeuger und 3 Schlagzeuger stellt *Mircea Ardeleanu* mit der *Lugano Percussion Group* - neben **Christoph Neidhöfer: AU** für einen Schlagzeuger oder Bariton und Schlagzeug sowie **Michel Roth: Trois Têtes de Giacometti** und **Gérard Zinsstag: u vremenu rata - In Kriegszeiten** für Schlagzeug solo - auf seiner neuen Portrait-CD vor. Erschienen bei "Musiques Suisses / Grammont Portrait" MGB CTS-M 121.

Immer die aktuellsten Informationen, Veranstaltungshinweise etc finden Sie auf unserer Internet-Seite:

[www.tremediamusicedition.de](http://www.tremediamusicedition.de)

**TRE MEDIA** Musikverlage Friederike Zimmermann | 0700 TREMEDIA  
D-76133 Karlsruhe, Amalienstrasse 40, Tel +49(0)721/26023, Fax +49(0)721/26044  
[www.tremediamusicedition.de](http://www.tremediamusicedition.de), [mail@tremediamusicedition.de](mailto:mail@tremediamusicedition.de)

Änderungen und Irrtum vorbehalten. 04/10

[www.tremediamusicedition.de](http://www.tremediamusicedition.de)